

(19)



Europäisches Patentamt

European Patent Office

Office européen des brevets



(11)

**EP 0 640 494 B1**

(12)

**EUROPÄISCHE PATENTSCHRIFT**

(45) Veröffentlichungstag und Bekanntmachung des  
Hinweises auf die Patenterteilung:  
**08.04.1998 Patentblatt 1998/15**

(51) Int. Cl.<sup>6</sup>: **B42F 7/06**

(21) Anmeldenummer: **94112887.8**

(22) Anmeldetag: **18.08.1994**

(54) **Ablageelement, insbesondere für CD-Texthefte**

Filing device for compact disc booklets

Dispositif de rangement pour livret de disque compact

(84) Benannte Vertragsstaaten:  
**AT CH DE FR GB LI NL**

(30) Priorität: **24.08.1993 DE 9312636 U**

(43) Veröffentlichungstag der Anmeldung:  
**01.03.1995 Patentblatt 1995/09**

(73) Patentinhaber:  
**Deja-Accessoires GmbH**  
**D-51427 Bergisch Gladbach (DE)**

(72) Erfinder: **Deja, Günter**  
**D-51491 Overath (DE)**

(74) Vertreter:  
**Maxton, Alfred, Dipl.-Ing. et al**  
**Patentanwälte**  
**Maxton, Maxton, Langmaack**  
**Postfach 51 08 06**  
**50944 Köln (DE)**

(56) Entgegenhaltungen:  
**EP-A- 0 479 556** **AU-A- 560 795**  
**FR-A- 2 056 467**

Anmerkung: Innerhalb von neun Monaten nach der Bekanntmachung des Hinweises auf die Erteilung des europäischen Patents kann jedermann beim Europäischen Patentamt gegen das erteilte europäische Patent Einspruch einlegen. Der Einspruch ist schriftlich einzureichen und zu begründen. Er gilt erst als eingelegt, wenn die Einspruchsgebühr entrichtet worden ist. (Art. 99(1) Europäisches Patentübereinkommen).

**EP 0 640 494 B1**

## Beschreibung

Die geringe Größe und das geringe Gewicht der Abspielgeräte für Compactdisc hat zu einer größeren Mobilität geführt, so daß hier seitens der Verbraucher der Wunsch besteht, auch eine größere Zahl von CD's mit sich zu führen. Beispielsweise bei der Verwendung von CD-Plattenwechslern in Kraftfahrzeugen ist es jedoch erforderlich, daß die CD's aus den üblichen Aufbewahrungskassetten herausgenommen und in eine spezielle Plattenkassette eingesetzt werden. Will man nun die zugehörigen Informationsblätter und/oder Texthefte ebenfalls mit sich führen, ist man entweder darauf angewiesen, zusätzlich die Aufbewahrungskassette mitzuführen oder aber das Textheft bzw. das Informationsblatt mit dem "Inhaltsverzeichnis" aus der Aufbewahrungskassette herauszunehmen und lose mitzuführen.

Aus EP-A-0 479 556 ist ein flacher, aus Kunststoff gefertigter Aufbewahrungsträger für CD's bekannt, der einen Grundträger aus einer steifen, tiefziehfähigen Folie aufweist, in die ein knopfartiges Fixierelement zur Aufnahme der Mittenöffnung der aufzubewahrenden CD eingeformt ist und dessen einer Seitenrand als Heftrand ausgebildet ist. Auf diesen Grundträger ist eine dünne, biegsame Folie am Heftrand und am unteren Rand angeschweißt, so daß sich eine an dem dem Heftrand abgekehrten Rand des Grundträgers und am oberen Rand des Grundträgers offene Tasche ergibt, die jedoch so geräumig konzipiert sein muß, daß die aufzubewahrende CD nach dem Lösen von dem knopfartigen Halteelement nahezu berührungsfrei abgenommen werden kann. Die aufgeschweißte Folie hat hierbei weniger eine Haltefunktion, da dies über das knopfartige Halteelement erfolgt, sondern die Funktion einer Schutzfolie.

Aus FR-A-2 056 467 ist ein klappbarer Einbanddeckel für ein Taschenkalendarium bekannt, das auf einer Deckelseite eine Befestigungslasche aufweist, unter die die letzte bzw. erste Seite eines Kalendariums eingeschoben werden kann, so daß bei aufgeklapptem Einbanddeckel das Kalendarium buchartig gehandhabt werden kann. Am Außenrand des Einbanddeckels ist eine fingerartige Lasche aus einem flexiblen Material angeordnet, die jeweils nach Art eines Lesezeichens eine Öffnung des Kalendariums auf der aktuellen Seite ermöglicht. Für die Aufnahme von Informationsblättern oder Textheften für CD's ist ein derartiges Kalendarium ungeeignet.

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, eine geordnete und systematisierbare Aufbewahrungs- und Archivierungsmöglichkeit für die Informationsblätter und Texthefte von CD's zu schaffen.

Diese Aufgabe wird gemäß der Erfindung gelöst durch ein Ablageelement mit den im Anspruch 1 angegebenen Merkmalen.

Ein derartiges Ablageelement erlaubt es, bei heftförmigen Informationsblättern, insbesondere Textheften

zu Compact-Disc's, die letzte Seite des Heftes in die Einschubtasche einzuschieben, so daß das Heft problemlos umgeblättert werden kann. In geschlossenem Zustand liegt das Heft auf der Außenseite der Einschubtasche auf und kann hierbei insgesamt oder auch nur mit einem Teil der Seiten unter die auf der Außenseite angeordnete Haltetasche geschoben werden. Wenn der Öffnungsrand des Heftes unter die Haltetasche geschoben ist, dann lassen sich beispielsweise bei einer buchförmigen oder mappenförmigen Anordnung von einer Vielzahl entsprechender Ablageelemente diese wie in einem Buch umblättern, ohne daß sich hierbei die eingeschobenen Hefte öffnen. Ein Abknicken einzelner Seiten bei einem Umblättern der Ablageelemente ist damit ausgeschlossen. Besonders zweckmäßig ist es hierbei, wenn die Öffnung der Einschubtasche dem Heftrand zugekehrt ist. Diese Anordnung hat den Vorteil, daß die Heftung des eingeschobenen Heftes unmittelbar neben der Heftung des einghefteten blattförmigen Trägers des Ablageelementes liegt, so daß die Ablageelemente und die von den Ablageelementen gehaltenen Hefte in gleicher Richtung umgeblättert werden können. Die Anordnung kann hierbei so getroffen werden, daß jeweils ein oder zwei Einschubtaschen auf nur einer Seite des blattförmigen Trägers angeordnet sind oder aber auch in der Form, daß sowohl die Vorderseite als auch die Rückseite des blattförmigen Trägers mit einer oder mehreren Einschubtaschen versehen ist.

In vorteilhafter Ausgestaltung der Erfindung ist vorgesehen, daß die Haltetaschen taschenförmig ausgebildet sind und daß ihre Einschuböffnung parallel zur Öffnung der Einschubtasche verläuft. Dies hat den Vorteil, daß durch die Haltetasche die gesamte Öffnungskante des eingeschobenen Heftes abgedeckt wird und somit der Öffnungskante des eingeschobenen Heftes ein sicherer Halt gegeben ist. In besonders zweckmäßiger Ausgestaltung ist hierbei vorgesehen, daß die Haltetasche mit wenigstens einer in Richtung auf die Öffnung der Einschubtasche weisenden Griffnase versehen ist. Dies erlaubt es, den Rand der Haltetasche anzuheben, so daß ein bequemes Einschieben des Öffnungsrandes des Heftes möglich ist.

In besonders zweckmäßiger Ausgestaltung der Erfindung ist vorgesehen, daß der Träger aus einem durchsichtigen Material besteht. Dies hat den Vorteil, daß bei der Anordnung von einer oder mehreren Einschubtaschen auf nur einer Seite des blattförmigen Trägers auch die Beschriftung der Rückseite des eingeschobenen Heftes gelesen werden kann. Es besteht aber auch die Möglichkeit, bei der Archivierung des jeweils einer CD beigefügten Informationsmaterials, bestehend aus einem Textheft und einem als "Inhaltsverzeichnis" ausgebildeten Einzelblattes, auf dem die einzelnen Musikstücke in ihrer Reihenfolge aufgezeichnet sind, in der Weise zu vorgehen, daß das Textheft mit der letzten Seite eingeschoben wird und daß davor mit der Informationsseite zur Rückseite des

Trägers das "Inhaltsverzeichnis" eingeschoben wird, so daß das Inhaltsverzeichnis von der Rückseite des Trägers durch das durchsichtige Trägermaterial hindurchgelesen werden kann. Hierzu ist es besonders vorteilhaft, wenn entsprechend einer Ausgestaltung der Erfindung die Einschubtasche in ihren Abmessungen dem einer CD-Kassette beigegebenen Inhaltsverzeichnisblatt entspricht und daß der Abstand der Kante der Öffnung der Einschubtasche von der hierzu nächstliegenden Kante der Haltflasche etwas kürzer ist als die Länge einer Seite eines einer CD-Kassette beigegebenen Textheftes. Bei diesen Abmessungen kann das Inhaltsverzeichnisblatt vollständig und knickfrei in die Einschubtasche eingeschoben werden, da das Textheft in seiner Breite, d. h. des Abstandes zwischen Heftung des Textheftes und seines Öffnungsrandes, kürzer ist als die entsprechende Breite des Inhaltsverzeichnisblattes, so daß eine sichere Festlegung des Öffnungsrandes des Textheftes gewährleistet ist.

In besonders vorteilhafter Ausgestaltung der Erfindung ist hierbei vorgesehen, daß die Abdecklasche aus einem undurchsichtigen, insbesondere farbigen Material besteht. Durch die Wahl unterschiedlicher Farben besteht hierbei die Möglichkeit einer einfachen Kennzeichnung, um je nach Wunsch unterschiedliche Interpretationen, unterschiedliche Musikart oder dergl. über die Auswahl entsprechend unterschiedlicher Farben zusammenfassen zu können. Bei einer Abmessung der Einschubtasche, wie vorstehend beschrieben, bei der sowohl das etwas größere Inhaltsverzeichnisblatt als auch das Textheft zusammen in einer Einschubtasche eingeschoben werden, bietet die Abdecklasche aus undurchsichtigem farbigen Material weiterhin den Vorteil, daß der vom Textheft nicht überdeckte Rand der Rückseite des Inhaltsverzeichnisblattes abgedeckt ist und somit ein einheitliches optisches Bild gegeben ist.

Entsprechend weiteren Ausgestaltungen der Erfindung kann der Träger aus einem thermoplastischen Kunststoff bestehen und über seinen Heftrand mit dem Rückenteil eines bucheinbandartigen Schutzdeckels verschweißt sein. Der Träger kann aber am Heftrand auch mit einer Lochung für einen Schutzdeckel mit Ringmechanik versehen sein.

Die Erfindung wird anhand schematischer Zeichnungen eines Ausführungsbeispiels näher erläutert. Es zeigen:

- Fig. 1 eine Aufsicht auf einen Träger mit zwei Einschubtaschen,
- Fig. 2 einen Schnitt gem. der Linie II-II in Fig. 1 mit eingeschobenem Informationsmaterial,
- Fig. 3 einen Querschnitt durch einen bucheinbandartigen Schutzdeckel mit mehreren eingeschweißten Trägern.

Das in Fig. 1 dargestellte Ablageelement 1 besteht

im wesentlichen aus einem blattförmigen Träger 2, beispielsweise einer entsprechend festen, biegsamen Folie aus thermoplastischem Kunststoff. Der Träger 2 ist auf seiner Oberseite mit zwei parallel ausgerichteten Einschubtaschen 3 versehen. Der Träger 2 ist hierbei in seiner Breite a etwas größer als die Breite b der Einschubtaschen 3, so daß insgesamt ein entsprechender Heftrand 4 vorhanden ist. Die Öffnungen 5 der Einschubtaschen 3 sind dem Heftrand 4 zugekehrt. Die Einschubtaschen 3 können, wie hier dargestellt, beispielsweise durch eine auf die Folie des Trägers 2 aufgelegte zweite Folie gebildet werden, die über die rückseitigen Schweißnähte 6 sowie die beiden Taschen abteilende Schweißnaht 7 mit dem Träger 2 verschweißt sind.

Auf der Außenseite der beiden Einschubtaschen ist an der der Öffnung 4 abgekehrten Kante jeweils eine, die Außenseite überdeckende Haltflasche 8 vorgesehen. Aufbau und Funktion wird nachstehend anhand von Fig. 2 noch näher beschrieben werden.

Der Rand der Öffnung 5 der Einschubtasche 3 ist für die bessere Handhabbarkeit mit einer entsprechenden Griffausnehmung 9 versehen. Die Haltflasche 8 ist an ihrer freien Kante jeweils mit einer in Richtung auf die Öffnung 5 der Einschubtasche 3 weisenden Griffflasche 10 versehen.

Die Haltflasche 8 ist bei dem dargestellten und beschriebenen Ausführungsbeispiel, das aus Folien aus thermoplastischem Kunststoff gebildet ist, ebenfalls durch einen Streifen aus thermoplastischem Kunststoff gebildet, der an den Rändern 6 und über die Teilungsnaht 7 zusammen mit dem die Taschen bildenden Folienstück fest mit dem Material des Trägers verschweißt ist. Das hat zur Folge, daß auch die Haltflaschen 8 entsprechend taschenförmig ausgebildet sind. Das Ablageelement 1 kann nun an seinem Heftrand mit einer entsprechenden Lochung, ggf. unter Verwendung von Lochverstärkern, versehen sein, so daß mehrere derartiger Ablageelemente in einen Schutzdeckel mit Ringmechanik bekannter Bauart eingehftet werden können, so daß sich eine buch- bzw. mappenförmige Aufbewahrungsmöglichkeit ergibt.

Wie die Schnittdarstellung in Fig. 2 erkennen läßt, kann nun in ein derartiges Ablageelement das einer CD-Kassette beigegebene Informationsmaterial geordnet und systematisierbar archiviert werden. Dieses Informationsmaterial besteht in der Regel aus einem Einzelblatt, auf dem in Form eines Inhaltsverzeichnisses die auf der zugehörigen CD enthaltenen Musikstücke aufgeführt sind. Ferner ist üblicherweise ein Text- und/oder Informationsheft beigelegt. Das Inhaltsverzeichnis entspricht hierbei in seinen Abmessungen der CD-Kassette, ist also rechteckig, während aufgrund der Bauform der CD-Kassette das zugehörige Textheft quadratisch ist. Die Verwendung des Ablageelementes kann nun in der Weise geschehen, wie in Fig. 2 gezeigt, daß das Inhaltsverzeichnisblatt 11 zu unterst in die Einschubtasche 3 eingeschoben wird und zwar so, daß das

Inhaltsverzeichnisblatt mit seiner beschrifteten Seite aufliegt. Danach wird das Textheft 12 mit seiner letzten Seite 13 ebenfalls in die Einschubtasche 3 eingeschoben und zwar so weit, daß seine Heftung 14 an der Kante der Einschuböffnung 5 anliegt. Der übrige Teil des Heftes liegt nun auf der Außenseite der Einschubtasche 3 auf und wird mit seinem Öffnungsrand 15 unter die taschenförmige Einschubtasche 8 geschoben. Somit ist es möglich, das gefüllte und eingeheftete Ablageelement, beispielsweise bei einer Einheftung in einen Ringhefter, wie ein Buch umzublättern, ohne daß die eingeschobenen Texthefte 12 sich öffnen können. Will man das Textheft lesen, wird es mit seinem Öffnungsrand 15 aus der Abdecklasche 8 herausgezogen und kann ohne Herausnahme aus dem Ablageelement umgeblättert werden, wie dies durch die strichpunktierten Seiten 12.1 angedeutet ist.

Bei der hier gezeigten Ausführungsform, bei der nur auf einer Seite des Trägers 2 Einschubtaschen 3 angeordnet sind und wobei zumindest der Träger 2 aus einem durchsichtigen Material hergestellt ist, kann die Anordnung nun so verwendet werden, daß bei aufgeschlagener Mappe das bzw. die Texthefte 12 in den Einschubtaschen 3 eines Trägers 2 auf der rechten Mappenseite eingesteckt sind und das zugehörige Inhaltsverzeichnis in einer Einschubtasche des vorausgehenden, auf der linken Seite angeordneten Trägers, so das Inhaltsverzeichnis und Textheft sich jeweils in der gleichen Öffnungsebene befinden.

In Fig. 3 ist in einer Stirnansicht schematisch eine Anordnung gezeigt, bei der mehrere Ablageelemente 1 in einem Schutzdeckel 16 durch Schweißung befestigt sind. Die Träger 2 bestehen hier jeweils aus einem "Doppelblatt", wobei mehrere Doppelblätter übereinandergelegt sind und das so gebildete Paket mit dem Rückenteil 17 des Schutzdeckels 16 verschweißt sind. Die blattförmigen Träger 2 der einzelnen Pakete sind hierbei lediglich durch Linien gezeigt. Nur für das oberliegende Doppelblatt ist die Anordnung der Einschubtaschen gezeigt. Hierbei ist für den linken Trägerteil 2.1 die zugehörige Tasche 3.1 in der gezeigten Benutzungsstellung auf der Unterseite angeordnet. Für den rechten Trägerteil 2.2 des "Doppelblattes" ist die zugehörige Einschubtasche 3.2 entsprechend auf der Oberseite angeordnet, so daß, wie vorstehend beschrieben, das Textheft in die Tasche 3.2 eingeschoben ist, während das diesem Textheft zugehörige Inhaltsverzeichnis mit der Textseite nach obenweisend in die Tasche 3.1 eingeschoben ist, so daß das Inhaltsverzeichnis durch das durchsichtige Material des Trägers 2.1 gelesen werden kann. Die Lage der Haltetaschen 8.1 und 8.2 ist aus der Zeichnung ohne weiteres abzulesen.

Das Ablageelement kann nun vielfältig variiert werden. So ist es durchaus möglich, jeweils nur eine Einschubtasche auf einem entsprechend bemessenen Träger 2 vorzusehen, so daß die in Buch- oder Mappenform zusammengefaßten Ablageelemente in ihren Abmessungen in etwa der Größe der CD-Kassetten

entsprechen, so daß eine derartige Mappe auch zusammen mit den zugehörigen CD-Kassetten abgestellt werden kann.

## 5 Patentansprüche

1. Ablageelement für ein mappen- oder buchförmiges Aufbewahren von Informationsblättern (11, 12) und/oder Textheften (12) zu Compact-Disc's in Form eines blattförmigen Trägers (2), der über einen Heftrand (4) in einen Schutzdeckel (16) einheftbar und der mit wenigstens einer Einschubtasche (3) versehen ist, deren Öffnung (5) dem Heftrand (4) zugekehrt ist und die auf ihrer Außenseite an der der Öffnung (5) der Einschubtasche (3) abgekehrten Kante mit einer Haltetasche (8) überdeckt ist, wobei in die Einschubtasche (3) das einer CD-Kassette beigegebene Inhaltsverzeichnis (11) passend einschiebbar ist, und wobei der Abstand der Kante der Öffnung (5) der Einschubtasche (3) von der hier nächstliegenden Kante der Haltetasche (8) etwas kürzer ist als die Breite einer in die Einschubtasche (3) passend einschiebbaren Seite eines einer CD-Kassette beigegebenen Informationsblattes und/oder Textheftes (12).
2. Ablageelement nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Einschubtasche (3) im Bereich der Kante ihrer Öffnung (5) mit einer Griffausnehmung (9) versehen ist.
3. Ablageelement nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß die Haltetasche (8) taschenförmig ausgebildet ist und daß ihre Einschuböffnung parallel zur Öffnung (5) der Einschubtasche (3) verläuft.
4. Ablageelement nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, daß die Haltetasche (8) mit wenigstens einer in Richtung auf die Öffnung (5) der Einschubtasche (3) weisenden Griffnase (10) versehen ist.
5. Ablageelement nach einem der Ansprüche 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet, daß zumindest der Träger (2) aus einem durchsichtigen Material besteht.
6. Ablageelement nach einem der Ansprüche 1 bis 5, dadurch gekennzeichnet, daß die Abdecklasche (8) aus einem undurchsichtigen, insbesondere farbigen Material besteht.
7. Ablageelement nach einem der Ansprüche 1 bis 6, dadurch gekennzeichnet, daß zumindest der Träger (2) aus einem thermoplastischen Kunststoff besteht und über seinen Heftrand (4) mit dem Rückenteil (17) eines bucheinbandartigen Schutzdeckels (16) verschweißt ist.

8. Ablageelement nach einem der Ansprüche 1 bis 7, dadurch gekennzeichnet, daß der Träger (2) am Heftrand (4) mit einer Lochung für einen Schutzdeckel mit Ringmechanik versehen ist.

## Claims

1. A filing element for storing in folder or book form information sheets (11, 12) and/or booklets (12) for compact discs, in the form of a sheet-like support (2) which can be filed by means of an filing edge (4) in a protective cover (16) and which is provided with at least one insertion pocket (3), the opening (5) of which faces the filing edge (4) and which is covered on the outside on the edge remote from the opening (5) of the insertion pocket (3) with a holding strip (8), the list of contents (11) included with a CD case being able to be inserted in fitting manner into the insertion pocket (3), and the distance of the edge of the opening (5) of the insertion pocket (3) from the closest edge of the holding strip (8) being somewhat shorter than the width of a page of an information sheet and/or booklet (12) included with a CD case which can be inserted in fitting manner into the insertion pocket (3).
2. A filing element according to Claim 1, characterised in that the insertion pocket (3) is provided in the region of the edge of its opening (5) with a gripping cutout (9).
3. A filing element according to Claim 1 or 2, characterised in that the holding strip (8) is pocket-shaped and that its insertion opening extends parallel to the opening (5) of the insertion pocket (3).
4. A filing element according to one of Claims 1 to 3, characterised in that the holding strip (8) is provided with at least one gripping tab (10) which points towards the opening (5) of the insertion pocket (3).
5. A filing element according to one of Claims 1 to 4, characterised in that at least the support (2) consists of a transparent material.
6. A filing element according to one of Claims 1 to 5, characterised in that the cover strip (8) consists of a non-transparent, in particular coloured, material.
7. A filing element according to one of Claims 1 to 6, characterised in that at least the support (2) consists of a thermoplastic material and is bonded by means of its filing edge (4) to the rear part (17) of a binding-like protective cover (16).
8. A filing element according to one of Claims 1 to 7, characterised in that the support (2) is provided on the filing edge (4) with holes for a protective lid with

a ring mechanism.

## Revendications

1. Élément de classement destiné à ranger des fiches d'informations (11, 12) et/ou des livrets de texte (12) de disques compacts sous forme de classeur ou de livre, constitué d'un support (2) en forme de feuilles qui peut être relié dans une couverture de protection (16) par l'intermédiaire d'un bord de reliure (4), et qui est muni d'au moins une pochette d'insertion (3) dont l'ouverture (5) est orientée vers le bord de reliure (4), et dont la face extérieure est recouverte d'une languette de retenue (8) au niveau du bord opposé à l'ouverture (5) de la pochette d'insertion (3), le sommaire (11) joint à une cassette de CD pouvant être inséré de façon appropriée dans la pochette d'insertion (3), et la distance entre le bord de l'ouverture (5) de la pochette d'insertion (3) et le bord le plus proche de la languette de retenue (8) étant légèrement inférieure à la largeur d'un côté d'une fiche d'informations et/ou d'un livret (12) joint à une cassette de CD.
2. Élément de classement selon la revendication 1, caractérisé en ce que la pochette d'insertion (3) comporte un évidement de préhension (9) au niveau du bord de son ouverture (5).
3. Élément de classement selon l'une des revendications 1 ou 2, caractérisé en ce que la languette de retenue (8) est réalisée sous la forme d'une pochette, et en ce que son ouverture d'insertion s'étend parallèlement à l'ouverture (5) de la pochette d'insertion (3).
4. Élément de classement selon l'une des revendications 1 à 3, caractérisé en ce que la languette de retenue (8) comporte au moins un talon de préhension (10), qui est orienté en direction de l'ouverture (5) de la pochette d'insertion (3).
5. Élément de classement selon l'une des revendications 1 à 4, caractérisé en ce que le support (2) au moins est constitué d'un matériau transparent.
6. Élément de classement selon l'une des revendications 1 à 5, caractérisé en ce que la languette de recouvrement (8) est constituée d'un matériau opaque, notamment d'un matériau de couleur.
7. Élément de classement selon l'une des revendications 1 à 6, caractérisé en ce que le support (2) au moins est constitué d'une matière thermoplastique, et est soudé par l'intermédiaire de son bord de reliure (4) sur le dos (17) d'une couverture de protection (16) de type reliure de livre.

8. Elément de classement selon l'une des revendications 1 à 7, caractérisé en ce que le bord de reliure (4) du support (2) est muni d'une perforation pour une couverture de protection à mécanique annuelle.

5

10

15

20

25

30

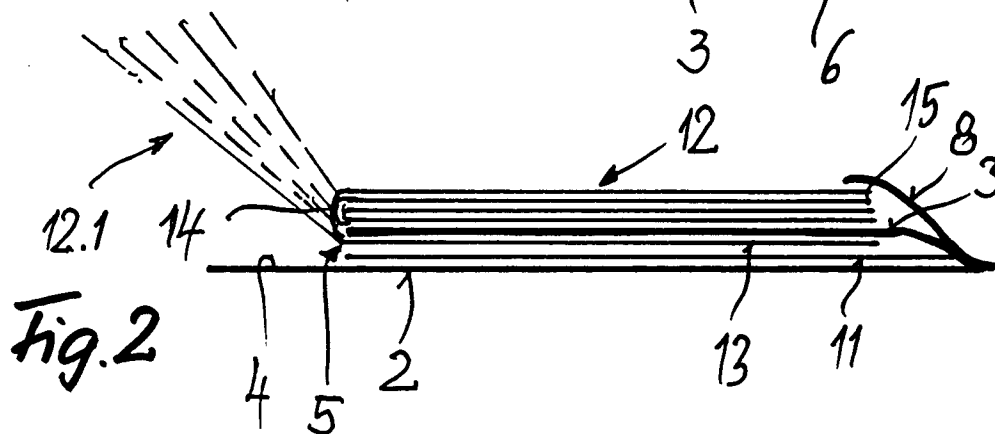
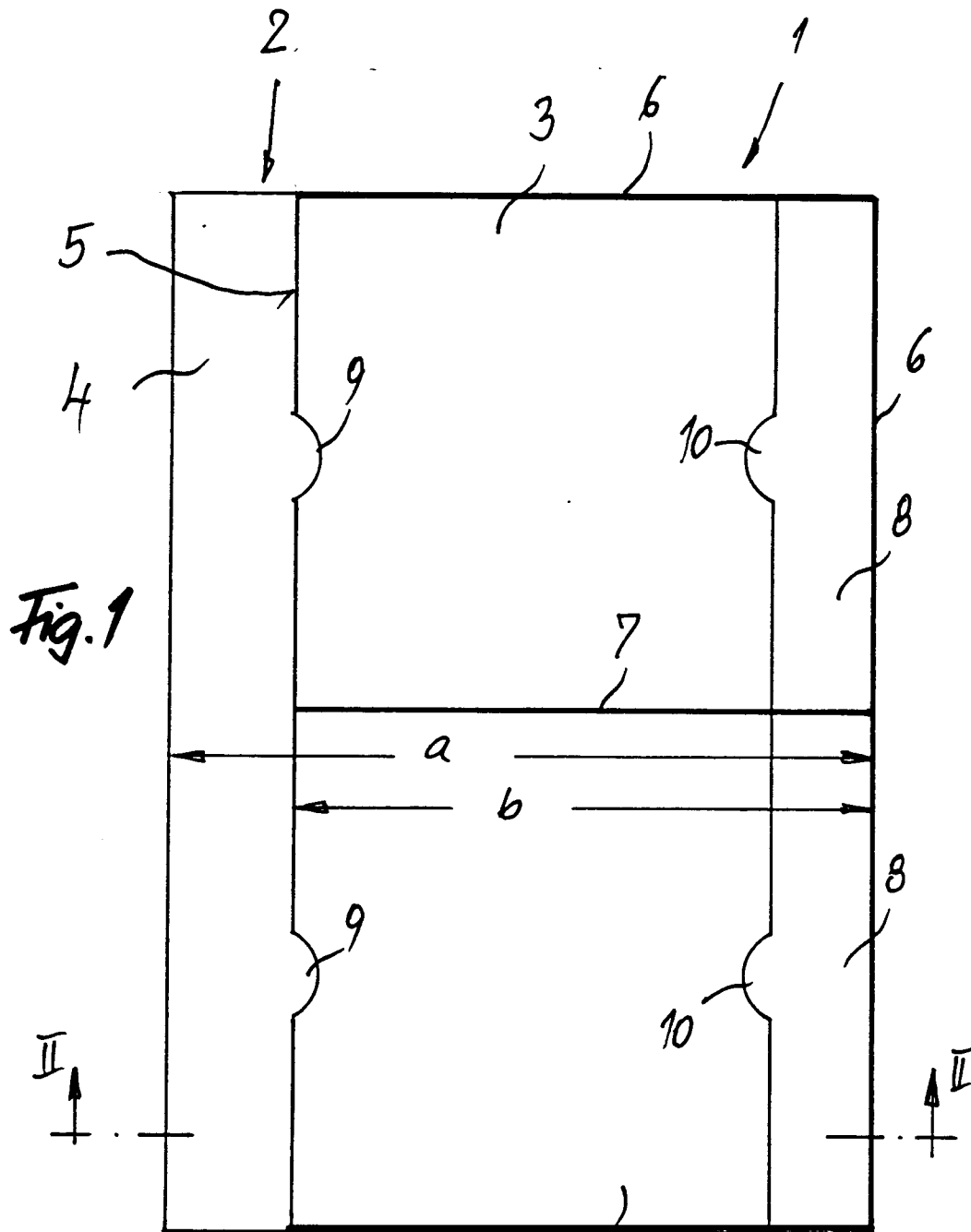
35

40

45

50

55



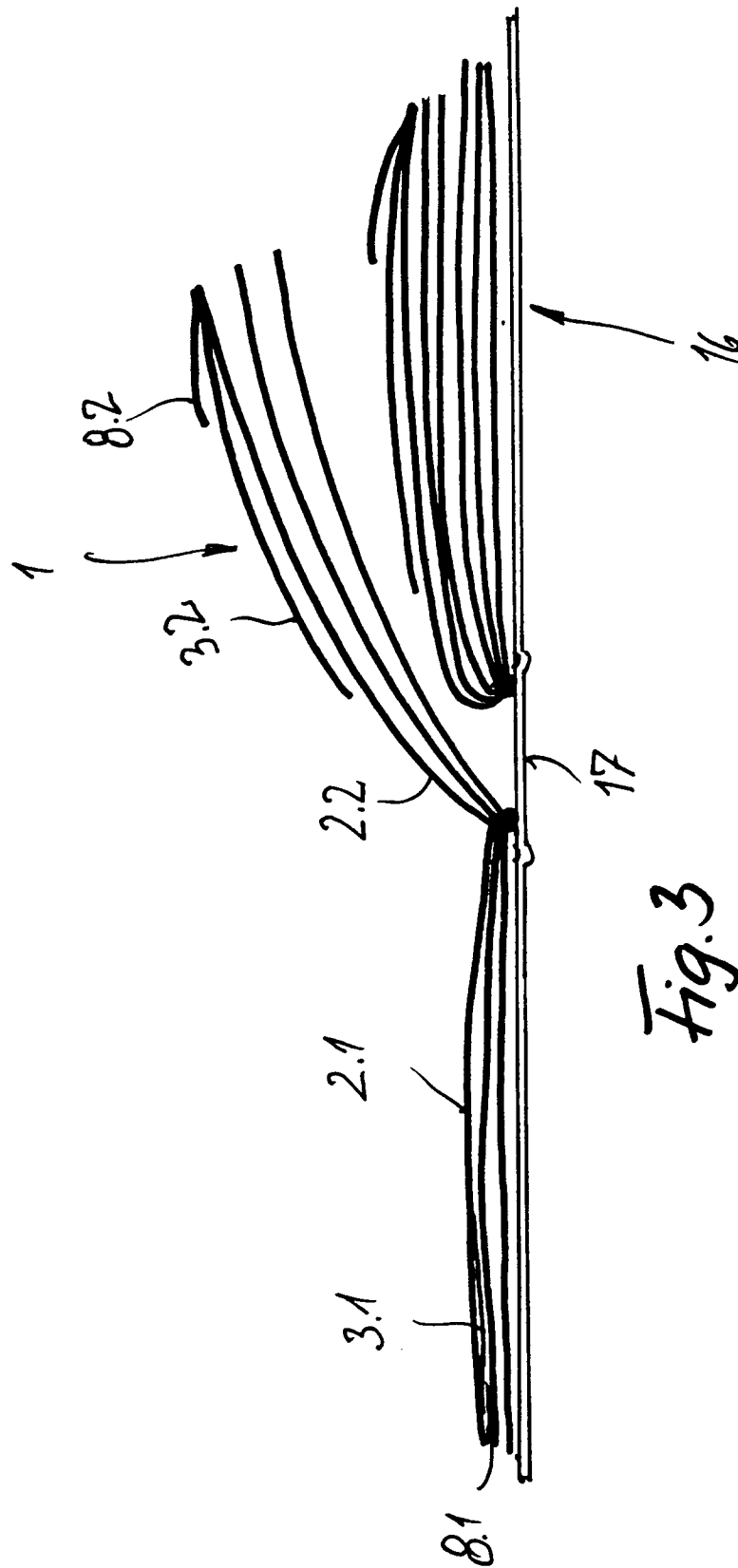


Fig. 3